

Presseinformation 5 - 1.Tag

Für den Inhalt verantwortlich:

Heimo Lubetz, +43 664 1400034, heimo.lubetz@aon.at,
berichtet während der WM direkt aus Stuttgart



Hallenradsport Weltmeisterschaft 2016 in Stuttgart

Der „Vierer open“ startete mit neuem österreichischen Juniorenrekord, vierter Endrang

Auftakt nach Maß bei den Radballern: 8:1 gegen Tschechien

Zufriedenheit in den Gesichtern der Sportler und der Teamverantwortlichen.

Im „4er offene Klasse“ starteten die aus Höchst stammenden Sportlerinnen und Sportler mit einer neuen persönlichen Bestleistung: 165,97 Punkte bedeuten gleichzeitig neuen österreichischen Juniorenrekord. Leonie Huber, Lukas Schneider, Lea Schneider und Lorena Vogel zeigten bei ihrer ersten WM-Teilnahme keine Nervosität und fuhren eine weitgehend fehlerfreie Kür, die mit einer guten Wertung belohnt wurde.

Beim alles entscheidenden Finaldurchgang brachten sie eine ähnlich gute Leistung, blieben nur knapp hinter ihrer neuen Bestleistung zurück. Mit 164,46 Punkten, einer tollen Leistung insgesamt und einer wichtigen Erfahrung für die Zukunft errang der „Vierer open“ den ausgezeichneten, aber undankbaren 4. Rang. Weltmeister wurden die Schweizerinnen 222,24 Punkten vor Deutschland mit 216,35 Punkten und der Slowakei mit 180,78 Punkten.

Kunstrad „1er“ Juniorin Julia Walser im Vierer-Finale

Melanie Mörth konnte ihren eingereichten Platz um einen Rang verbessern und wurde im Schlussklassement Fünfte. Julia Walser, als Juniorin das erste Mal an eine WM an Start, legte eine bravouröse Leistung hin und erreichte als Vierte hinter dem Deutsche Spitzenduo Viola Brand und Lisa Hattermer und mit knappem Rückstand hinter der Slowakin Nicole Frybortova die Finalrunde. Diese wird am Samstag ausgefahren, die Chancen auf einen Medaillenplatz sind jedenfalls intakt.

Radballer gewannen 8:1 im ersten Spiel gegen Tschechien

Nach einer kurzweiligen Eröffnungsfeier starteten die „noch“ amtierenden Weltmeister Patrick Schnetzer/Markus Bröll ins Turnier gegen Tschechien. Sie zeigten gleich in der ersten Partie ihr präzises und überlegtes Spiel und ließen in keiner Phase einen Zweifel am Ausgang dieses Matches aufkommen. Endstand gegen das Team aus Tschechien mit Jiri Hrdlicka und Pavel Loskot war 8:1. Die weiteren Spiele werden morgen Samstag in der „restlichen“ Vorrunde ausgetragen, die Finalspiele sind am Sonntag.

